

Lohnt es sich überhaupt noch den Beruf anzustreben?

Beitrag von „McGonagall“ vom 25. April 2025 21:06

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Hier ist eine aktuelle Bedarfsprognose vom Februar 2025 zu finden:

<https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/...it-ein-problem/>

Interessant - für SH relativ viel leeres Geschwafel. Tatsächlich behebt man den Lehrermangel in SH mit folgenden 3 Kniffen:

- Kürzung der Stunden im SEK-Bereich: das senkt den statistischen Mangel gleich auf erfreuliche Weise.
- im GS-Bereich: Planstellenvergabe nur an Perspektivschulen, alle anderen Schulen nur mit Abordnung +. So werden Lehrkräfte faktisch gezwungen, in Regionen zu gehen, in die sie eigentlich nicht wollten.
- Gerüchte (oder evtl auch tatsächliche Umsetzung?) von weiteren Maßnahmen: man munkelt, ausgebildete LK sollen in Zukunft nicht mehr befristet eingestellt werden dürfen, wenn es eine adäquate Planstelle im Land gibt. Außerdem werden Gerüchte (oder sind das wirklich Pläne?) in Umlauf gebracht, dass Abordnungen gegebenenfalls angeordnet werden, falls Strategien wie Abordnung+ nicht aufgehen.

Ich bin gespannt, ob das alles fruchtet, oder ob stärkere Anreize oder eine bessere Verteilung der Möglichkeiten, im Land auf LA zu studieren, nicht zielführender wären, als mit Druck und Zwang zu arbeiten - es erhöht vermutlich nicht unbedingt die Wahrscheinlichkeit, dass Junge Leute sich für das LA-Studium entscheiden. Glücklicherweise liegt meine Schule strategisch in einer guten Region, ich muss also (—noch) nicht jammern.